

jungen vnd alten Menschen/ ist sie ein besondrs arcanum, so wol auch den
Frauen zur Geburt beförderlich.

Es wird aber zu gemelten Krankheiten/ so wol zu allerley gebrechen der Natur sechs oder sieben gran von dieser Tinctur auff einmahl gebracht vnd eingenommen in einem Muscatel/ Fleischsuppen oder aufgebrandten Wassern. Und solches das Jahr zwölff mahl / das ist Monatlich einmahl/ das ander Jahr aber hernach nur sechs mahl vnd allwege im andern Monschein/ das ist alle zween Monat einmahl.

In Epilepsia oder fallenenden Sucht/ auch in der Contractur oder Lähmung der Glieder / ist diese Tinctur aller vortrefflichst/ sonderlich cum additione Olei perlarum & auri potabilis.

Diese Tinctur vertreibt auch das Vergicht/ hülfft/ vnd obet ihre Wirkunge/ da andere Arznen nicht hinkommen können/ propter virtutem specificam & appropriatam Corallis, quorum virtus præstantissima est, & præstantior gemmis, quia eosdem morbos curat, quos margaritæ atq; gemmæ & medetur insuper Arenæ, Podagræ, Chiragræ, Arthriticæ, congelatis nodis, matricis restrictioni, ac eructationi sanguinis. Und bezeugt die Erfahrung/ daß welche Podagri (vnd ob schon diese Krankheit bey ihnen heftig eingewurzelt were) sich dieser Tinctur Corallorum alle Morgen gebrauchen / haben viel geringer Schmerzen gehabt/ als sonst/ es seyndt auch viel derselben los worden. Derhalben ist sie vor einen grossen Schatz vnd Arcanum zu halten/ wie es dann auch in der Wahrheit ist/ dann alle Krafft vnd Eugendt der Corallen/ davon die alten Medici vnd Philosophi viel geschrieben haben/ steht allein in der Seel/ das ist in der Röhte der Corallen vnd nicht in corpore. Darumb soll nicht das Corpus, sondern die Seel (welche als lezeit in einem jedwedern ding der geringste theil ist) in der Arznen gebraucht werden: Wie dann in dieser Tinctur geschicht/ da allein die Röthe der Corallen/ als derselben rechter Kern vnd Arznen/ à corpore suo separirt, vnd administrirt wirdt. Es ist auch den jungen Kindern/ so sonst keine Arznen gebrauchen können/ nichts sicherers/ noch besserers für die Fries vñ anfälle/ als von diser Tinctur nach gestalt des alters etwas in einem